



MENTORINGPROGRAMM NRW

Der Berufsverband der GebärdensprachdolmetscherInnen NRW möchte seine Mitglieder dabei unterstützen sich als Berufseinsteiger:innen in NRW zurechtzufinden und einen guten Start in die Selbstständigkeit zu finden. Aus diesem Grund wurde das Mentoringprogramm auf die Beine gestellt. Eine/r erfahrene/r Mentor:in wird zum/zur persönlichen Ansprechpartner:in bei allen aufkommenden beruflichen Fragen. Es sollen so Hemmschwellen abgebaut und die Orientierung im Verband und im Beruf erleichtert werden.

Ablauf

Offizieller Start des Mentoringprogrammes ist jeweils der 01. Februar eines Jahres.

Nach der Bewerbungsphase (endet immer zum 31. Dezember des Vorjahres) entscheiden die Mentor:innen mit dem Organisationsteam gemeinsam, welche Teams gebildet werden. Mentees und Mentor:innen können sich auch gemeinsam als Team anmelden. Wenn gewünscht können auch 3er Teams (1 Mentee, 2 Mentor:innen) oder 4er Teams (bspw. mit Tauben GSD: 2 Mentees, GSD, TGSD) gebildet werden. Bei einem unverbindlichen Speed-Dating im Januar wird geschaut, ob die Teams sich die Zusammenarbeit im nächsten Jahr vorstellen können. Wenn alles passt, erhalten die Mentees eine Rechnung in Höhe von 250€, die zeitnah zu begleichen ist.

Anfang Februar gibt es das Starttreffen, in dem sich alle Beteiligten in großer Runde treffen. Bei diesem Kick-Off gibt es einen Einstieg mittels Keynote zum Thema: „Mentor:innen- und Menteeerollen“, anschließend halten Mentees und Mentor:innen schriftlich eine Zielvereinbarung fest. Als Unterstützung gibt es einen Entwurf, der entsprechend der Wünsche angepasst wird. Diese Zielvereinbarung muss dem Verband 2 Wochen danach ausgehändigt werden.

Kurz nach dem Kick-off gibt es eine Fortbildung für die Mentees zum Thema: „Start in NRW“, bei dem die Basics und Besonderheiten für den Start als GSD in NRW vermittelt werden.

Zur Halbzeit, nach 6 Monaten, gibt es ein Austauschtreffen aller Mentees und Mentor:innen.

Nach 12 Monaten gibt es ein Abschlusstreffen, bei dem das Programm evaluiert wird. Dieses Abschlusstreffen fällt mit dem Starttreffen des neuen Mentoringjahres zusammen, damit sich die Alt-Mentoringpaare mit den Neu-Mentoringpaaren austauschen können.

Mentor:in

Die Mentor:innen müssen einen vom BGSD anerkannten Berufsabschluss, sowie mindestens 3 Jahre Berufserfahrung haben (davon mindestens 2 Jahre selbstständig sein). Sie sollten bereit sein, ihr Wissen weiterzugeben und bei allen Mentor:innen-Veranstaltungen anwesend sein. Da ein qualitatives Feedback essenziell für den Lernerfolg der Mentees ist, sollte dies in den Kompetenzen des/r Mentors/in liegen, genauso wie sich auf die Mentees einstellen zu können. Sie müssen die Bereitschaft haben, Einsätze zusammen mit den Mentees zu dolmetschen und danach auszuwerten.

Wir als Organisationsteam bitten ebenfalls um Feedback nach dem Ende eines Mentoring-Turnus.

Als Aufwandsentschädigung erhalten die Mentor:innen 500€.

Mentee

Der Arbeitsschwerpunkt der Mentees muss in NRW liegen und sie müssen Mitglied im Berufsverband der GebärdensprachdolmetscherInnen NRW sein. Es ist essenziell, dass sie einen vom BGSD anerkannten Abschluss haben

bzw. bei Bewerbung kurz davorstehen und bei Start des Programmes eventuelle Abschlussarbeiten angemeldet und somit einen endgültigen Abgabetermin haben. Die Mentees müssen sich bereit erklären, bei allen Menteeveranstaltungen teilzunehmen und in Eigeninitiative Themen einzubringen. Ihre wichtigste Aufgabe ist, sich auf die Treffen mit den Mentoren vorzubereiten und ihren Lernfortschritt in die eigene Hand zu nehmen. Die Mentees müssen fähig sein, Feedback anzunehmen und dem Programm Feedback zu geben.

Die Bewerbung sollte folgendes enthalten:

- Vorstellung der eigenen Person
- Hauptsächliches Arbeitsgebiet (bspw. Köln, Münsterland,...)
- Themenwünsche
- Wünsche zum Ablauf

Die Mentees erhalten nach dem Matching eine Rechnung in Höhe von 250€ und nach Ablauf des 12. Monats eine Rechnung in Höhe von 500€ als Teilnahmegebühr vom Berufsverband der GebärdensprachdolmetscherInnen NRW.

Kosten

Mentees zahlen 750€ Beitrag, wovon der/die Mentor:in 500€ Aufwandsentschädigung erhält. Die restlichen 250€ werden für die Veranstaltungen und Fortbildungen im Programm verwendet. Dem Berufsverband der GebärdensprachdolmetscherInnen NRW entstehen keine Kosten. Der Beitrag von 250€ ist nach Matching fällig und die Aufwandsentschädigung ist am Ende der 12 Monate zu begleichen.

Wenn der/die Mentor:in das Programm abbricht, wird ein/e neue/r Mentor:in gefunden. Wenn der/die Mentee abbricht, ist der volle Betrag zu zahlen.

Das Organisationsteam steht jederzeit für Fragen zur Verfügung, egal ob vor, während oder nach dem Programm. 😊

Viele Grüße

Mentoring AG des Berufsverbandes der GebärdensprachdolmetscherInnen NRW